



BOB MARGOLIN – MUDDY FOOTPRINTS

Muddy Waters war einst sein musikalischer Ziehvater. Mittlerweile genießt Bob Margolin in der Blues- und Rockwelt selbst Legenden-Status. Der 1949 in Brookline, Massachusetts, geborene Gitarrist verkörpert wie kein anderer jene Generation, welche direkt von den Innovatoren des elektrischen Blues lernten und nun ihr Wissen an die Nachfolger weitergeben. Bob Margolin wird am Samstag, 25. Mai, im Rahmen des Blues Festival Baden zusammen mit Jimmy Vivino im Nordportal auftreten. Von Marco Piazzalonga

Zwar agierte Bob Margolin nur für einen kurzen Abschnitt seiner nunmehr bald 50-jährigen Karriere als rechte Hand von Muddy. Aber jene Zeit von 1973 bis 1980 sollten ihn und seine musikalische Zukunft für immer prägen. Von Chuck Berry inspiriert, griff Bob im Alter von 15 Jahren zur Gitarre und spielte erste Gigs mit lokalen Rock- und Bluesbands. Seine Künste an den sechs Saiten und sein Gefühl für den Blues imponierten Muddy Waters so sehr, dass er den 24-Jährigen nach Chicago brachte, in seine Band aufnahm und ihn zu seiner rechten Hand machte. Bob war nicht nur dafür verantwortlich, dass musikalisch auf der Bühne alles klappte, er kümmerte sich auch um Muddys persönliches Equipment und begleitete seinen Bandleader auf speziellen Konzerten und Aufnahmen, wenn nicht die ganze Band gefragt war. So war Margolin 1975 auch im Studio mit von der Partie, als Muddys mit einem Grammy ausgezeichnetes "Woodstock Album" eingespielt wurde. Im Jahr darauf reiste Bob mit Muddy ans legendäre Abschiedskonzert der Band "The Last Waltz". Der Zufall wollte es, dass von der Begleittruppe infolge der starren Kameraeinstellung neben Muddy einzig Bob im Film zu erkennen ist.

GOING SOLO

1980 dann fühlte Margolin den Moment gekommen, aus dem Schatten seines musikalischen Ziehvaters zu treten und seine eigene Karriere voranzutreiben. Er zog wieder an die Ostküste, wo er sich schliesslich in North Carolina heimisch machte. Dabei lotete er mit einer eigenen Band verschiedene Möglichkeiten des Blues aus und veröffentlichte 1989

sein erstes Soloalbum "The Old School". Bob tourt mittlerweile ohne eigene Band, was ihm stilistisch und logistisch extrem viele Möglichkeiten offenlässt. Er arbeitet als Produzent, ist Gründungsmitglied des Vizztone Plattenlabels und darf regelmässig Blues Awards in mehreren Kategorien entgegennehmen.

KOLUMNIST UND LEHRER

Seit über 20 Jahren schreibt Bob für das Blues Music Magazine (vormals Blues Revue) Kolumnen, in denen er die verschiedensten Themen anspricht. Neben Geschichten und Anekdoten aus seiner Zeit bei Muddy Waters setzt er sich mit der allgemeinen Situation der Musik sowie der Speziellen des Blues in den Staaten und weltweit auseinander. Er gibt Tipps und Anregungen für Sound, Equipment, Gitarre, Business, erzählt von Begegnungen mit Künstlern, die ihn beeindruckt haben oder beantwortet Zuschriften. Zudem stellt Margolin sich ganz in den Dienst des Generation-Blues-Programmes der Blues Foundation. Seine Workshops mit Teenagern im Rahmen der IBC sind mittlerweile legendär.

JIMMY VIVINO

Mit Jimmy Vivino weiss Margolin in Baden einen absoluten Vollblutmusiker an seiner Seite. "Just 2 Guitars and 200 Stories" nennen die beiden ihr Programm. James Joseph Vivino, Jahrgang 1955, wurde in Paterson, New Jersey, in eine musikalische Familie geboren. Vater Jerome spielte Trompete, seine älteren Brüder verschiedene Blasinstrumente. Zu seiner Highschool-Zeit konzentrierte sich Jimmy auf Trompete und Arrangieren, und lernte nebenbei Orgel und Gitarre spielen. Der unver-

gessene Mike Bloomfield sowie die Muddy Waters- und Sonny-Boy-Williamson-Platten seines Bruders Floyd öffneten ihm die Welt des Blues. Seine Spuren verdiente sich Vivino in Top 40 Bands ab, Paul Shaffer engagierte ihn für Broadway Musicals und schliesslich landete er als Mitglied, später als Leiter in der Hausband von Conan O'Briens Late Night Show. Daneben arbeitete er mit so unterschiedlichen Künstlern wie Phoebe Snow, Laura Nyro oder Al Kooper. John Sebastian vermittelte ihm den Reiz des Accoustic Blues und die Möglichkeit, mit dem Pianisten Johnnie Johnson ein Album zu produzieren. Auf der Bühne zu stehen, wurde zu einem Highlight in seiner Karriere. Als Auflockerung zu seinem TV-Job spielt Jimmy Vivino u. a. mit den Rekooperators, den Black Italians, den Prisoners Of 2nd Avenue sowie der Beatles Tribute Band The Fab Faux. ■



Bob Margolin und Jimmy Vivino

DISKOGRAPHIE BOB MARGOLIN:

- Bob Margolin (2018)
- My Road (2016)
- In North Carolina (2007)
- Up & In (2000)

www.bobmargolin.com

DISKOGRAPHIE JIMMY VIVINO:

- 13 Live (2013)
- Do What, Now? (2007)

www.jimmyvivino.com

KONZERT: Bob Margolin und Jimmy Vivino
Samstag, 25.05.19: Blues Festival Baden,
Nordportal